

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2021
Montag, 13. Dezember 2021, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (12):

Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut
EVP Stadt Bern, Christof Erne
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand
Mitte Stadt Bern, Sibyl Eigenmann
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola
Quartierverein Marzili, Michael Steiner
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard
SP Bern-Süd, Matthias Widmer
Verein Gaskessel, Timo Friedli
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg

Entschuldigte Mitglieder (10)

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
Grün alternative Partei, Del. Vakant
Grünes Bündnis, Daniel Carvalho de Seixas
ISGH, Del. Olivia Kaufmann
Kirchgemeinde Heiliggeist, Noemi Heuberger
SP Holligen, Nathalie Herren
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

Nicht anwesende Mitglieder (4):

Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walz
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch

Vorsitz: Johannes Schwarz, Vorstand

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Michael Aebersold, Gemeinderat (Direktor FPI)
Fabian Bauer, Immobilien Stadt Bern (ISB)
Christine Gross, Stadtplanungsamt (SPA)
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil 3
Vera Schlittler, FDP Sektion Bern Süd-West
Oliver Berger, FDP Sektion Bern Süd-West

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Gaswerkareal
3. Stellungnahme Velohaupttroute Bern-Bümpliz-Niederwangen
4. QM3-Budget 2022
5. Antrag Quartierverein Holligen-Fischermätteli: Turnierstrasse
6. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
7. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
8. Varia

Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

Obwohl alle Anwesenden ein Covid-Zertifikat vorgewiesen haben, muss die die DV mit Maske durchgeführt werden.

2. Gaswerkareal

Präsentation

Michael Aebersold von der FPI führt in das Thema ein. Er erläutert die Geschichte des Areals.

Fabian Bauer von ISB präsentiert das Resultat des städtebaulichen Ideenwettbewerbs: Das Siegerprojekt heisst «Downtown Gastown». Deren Grundidee nimmt die Geschichte des Areals bewusst auf. Die Freiraumnutzungen sind sehr vielfältig ausgestaltet. Die Nutzungsverteilung sieht vor, dass im Erdgeschoss keine Wohnungen vorkommen, sondern öffentliche Nutzungen. Im Süden des Areals dagegen ist nur Wohnen vorgesehen. Der heutige Freiraum wird mehrheitlich freigehalten. Es wird dort intensiv gebaut, wo heute kein Zugang zum Areal möglich ist.

Der Brückenkopf wird mit einem Hochhaus bebaut. Unter der Brücke sind keine Bauten geplant. Im Norden des Areals wird sehr dicht gebaut. Beim Gaskessel wird die Umgebung mehrheitlich grün behalten.

Das weitere Vorgehen sieht 2023 die Volksabstimmung zur Zone mit Planungspflicht (ZPP) vor, so dass ab 2027 die Bewirtschaftung laufen könnte.

Christine Gross vom SPA erläutert die ZPP zum Areal. Die kantonale Vorprüfung wird 2022 über die Bühne gehen. Die geplante Höhe des Hochhauses beim Brückenkopf muss aber vorher noch reduziert und die Distanz der Wohnungen zum Gaskessel erhöht werden.

Der Gemeinderat wird die Rahmen- und Entwicklungsplanung beschliessen, nachdem das Siegerprojekt verfeinert und optimiert wurde.

Die Areale für Zwischennutzungen werden laufend erweitert.

Die Altlastensanierung liegt bei der ewb. Die Homepage dazu auf www.sandrain.be wird laufend aktualisiert.

Diskussion

Johannes Schwarz: Was weiss man über den öV beim Areal?

Fabian Bauer: Die Angebotsplanung ist am Laufen. Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Kanton Bern prüfen die verschiedenen Optionen.

Christof Erne: Gibt es Basisstufen auf dem Areal und wie ist die Durchmischung der Mieter*innen geplant?

Fabian Bauer: Es wird voraussichtlich zwei Basisstufen geben. Die Baufelder sind sehr klein gehalten. Eine gute Durchmischung sollte also gegeben sein.

Matthias Widmer: Wie kann der öV besser ausgestaltet werden?

Fabian Bauer: Der Kanton Bern wird entscheiden, welche öV-Lösung am besten ausgelastet sein wird.

Michael Steiner: Er hofft, dass die Schulraumplanung in die Arealentwicklung miteinbezogen wird. Die öV-Lösung über den Bahnhof ist nicht sinnvoll. Das Siegerteam spürt das Quartier offenbar nicht gut.

Fabian Bauer: Die Schulraumplanung kann flexibel angepasst werden. Das Siegerteam hat einen intensiven Bezug zum Ort.

Sibyl Eigenmann: Was hat den Ausschlag für das Siegerprojekt gegeben? Wie wird die Sanierung des Freibads Marzili mit dem Gaswerkareal koordiniert?

Fabian Bauer: Beim Siegerprojekt hat unter anderem überzeugt, dass es gut, kostengünstig und robust umsetzbar ist. Hochbau Stadt Bern wird beide Projekte so koordinieren, dass es keine Doppelspurigkeit gibt.

Jörg Rothhaupt: Die bestehenden Quartiere müssen in die Arealentwicklung miteinbezogen werden. Bis wann läuft die Spurgruppe?

Fabian Bauer: Die Spurgruppe wird sicher bis zur Volksabstimmung 2023 weiterlaufen.

3. Stellungnahme Velohaupttroute Bern-Bümpliz-Niederwangen

Diskussion

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 22. November 2021 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Thomas Accola: Er war anfangs Dezember 2021 zusammen mit Michael Liebi von der Verkehrsplanung und Jörg Rothhaupt von der VBG an der

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2021
Montag, 13. Dezember 2021, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Schlossstrasse, um die Situation vor Ort anzuschauen. Es wird bei der Druckerei Trummer weitere Poller geben, um die Verkehrssicherheit auf dem Trottoir zu erhöhen.

Christof Erne: Wenn Bäume gefällt werden, müssten neue Bäume gepflanzt werden.

Oliver Berger: Die Schlossstrasse ist kein Unfallschwerpunkt. Die FDP ist daher gegen Tempo 30 auf dieser Strasse.

Patrick Krebs: Voraussichtlich im Januar 2022 werden weitere Erhebungen der Verkehrsplanung zur Parkplatzauslastung vorgenommen.

Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 11 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

4. QM3-Budget 2022

Diskussion

Patrick Krebs: Er stellt das QM3-Budget für das Jahr 2022 vor. Er rechnet mit einem kleinen Verlust.

Abstimmung

Das QM3-Budget 2022 wird mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

5. Antrag Quartierverein Holligen-Fischermätteli: Turnierstrasse

Diskussion

Patrick Krebs: Der Antrag wurde am 23. November 2021 fristgerecht vom Quartierverein Holligen-Fischermätteli eingereicht und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Thomas Accola: Die Turnierstrasse wurde 2021 nicht optimal saniert. Eine breitere Strasse kann jedoch wegen dem Wald nicht gebaut werden, deshalb fordert er Tempo 50 auf der ganzen Strasse.

Vera Schlittler: Der Rasenstreifen müsste etwas weniger breit ausgestaltet sein, um die Unfallgefahr zu mindern.

Oliver Berger: Auch die Turnierstrasse ist kein Unfallschwerpunkt. Deshalb ist eine Temporeduktion aus verkehrstechnischer Sicht nicht notwendig. Zudem gehört diese Strasse dem Kanton. Die FDP wird sich gegen Tempo 50 aussprechen.

Christof Erne: Für die Fussgänger*innen wäre Tempo 50 sinnvoll.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 9 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.

6. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV6-21 vom 8. November 2021 wird genehmigt.

7. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen

Kommunikation QM3-Geschäftsstelle - Delegierte

Patrick Krebs: Am letzten QM3-Apéro kam die Idee auf, die QM3-Geschäftsstelle könnte mit den Delegierten via Dropbox kommunizieren, anstatt wie bisher alle Anhänge per E-Mail zu versenden. Wie kommt das an?

Matthias Widmer: Er ist für die Dropbox, um immer die aktuellste Version der Dokumente zu haben.

Timo Friedli: Er sieht auch Vorteile in der Dropbox, wobei der technische Zugang möglichst niederschwellig gehalten werden müsste.

Christof Erne: Die Gratisversion von Dropbox ist Volumen massig beschränkt.

Sibyl Eigenmann: Sie ist für die jetzige Variante mit den E-Mail-Anhängen.

Vera Schlittler: Sie ist ebenso für die jetzige Variante.

Thomas Accola: Er ist ebenso für die jetzige Variante

Johannes Schwarz: Er ist persönlich auch für die jetzige Variante. Der QM3-Vorstand wird die Sache nochmals besprechen.

Pavillon im Monbijoupark

Patrick Krebs: An der letzten Arbeitsgruppe wurde das weitere Vorgehen

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2021
Montag, 13. Dezember 2021, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



besprochen. Der Chinderchübu wird sich Gedanken machen, wie hoch die personellen und finanziellen Ressourcenaufstockungen sein müssten, so dass sie den Pavillon bespielen könnten.

Im Rahmen der nächsten Projektteamsitzung wird Patrick Krebs Stadtgrün mitteilen, dass die QM3 am Thema dranbleiben wird und dass die QM3 mögliche Eingaben von der Kirchgemeinde Heiliggeist und vom Chinderchübu unterstützen wird.

Zwischennutzung des Muubeeri ab 2024

Patrick Krebs: Nach der Inbetriebnahme der neuen 50-Meter-Schwimmhalle im Neufeld wird der Betrieb im Hallenbad «Muubeeri» eingestellt. Die Entscheidung des Gemeinderats, die Räumlichkeiten anschliessend für einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren für Zwischennutzungen zur Verfügung zu stellen – auch um sich so evtl. an eine optimale spätere Dauernutzung heranzutasten – eröffnet Chancen, sportliche, künstlerische und auch unkonventionelle Konzepte zu realisieren und auszuprobieren.

Der sportliche Fahrplan sieht vor, dass in der zweiten Januarhälfte 2022 Ideenskizzen vorliegen, von denen die vielversprechendsten bis zum April 2022 zu entscheidungsfähigen Konzepten weiterentwickelt werden. Interessent*innen, welche mit der Raumsituation im Hallenbad «Muubeeri» nicht vertraut sind, haben die Möglichkeit, am Montag, den 20. Dezember um 10 Uhr die Anlage geführt zu besuchen. Nähere Auskunft und Anmeldungen zur Begehung am 20. Dezember 2021: urs.rietmann@fuer-angelegenheiten.ch

Kooperation Bern: Fusion mit Ostermundigen

Johannes Schwarz: Alle Quartierkommissionen werden sich Ende Januar 2022 mit dem Stadtpräsidenten treffen. Sie werden ihm mitteilen, dass die Reform der Stadtteilpartizipation nicht auf die lange Bank geschoben werden darf. Sie muss Teil der Fusion sein.

Matthias Widmer: Er unterstützt dieses Vorhaben.

Thomas Accola: Er kann dies auch unterstützen.

Vera Schlittler: Sie unterstützt das Vorhaben ebenso.

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

Thomas Accola: Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli lädt am 31. Januar 2022 in die Fernwärmezentrale (KVA Forsthaus) ein, um sich die Fernwärme erklären zu lassen.

Dominique Houstek: Er verabschiedet sich per sofort als QM3-Delegierter. Eine Nachfolgelösung wird von der FDP bald vorgestellt.

Patrick Krebs: Nathalie Herren (SP Holligen) und Olivia Kaufmann (ISGH) haben ebenso ihren Rücktritt eingereicht.

8. Varia

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 17. Januar 2022 und Delegiertenversammlung am Montag, 21. Februar 2022**) wird die Delegiertenversammlung um 21:15 Uhr geschlossen.

Bern, 21.02.2022

Patrick Krebs